

Greiffenberg, Catharina Regina von: Ich überreiche dir das Zepter meines Wille

- 1 Ich überreiche dir das Zepter meines Willen:
2 Ach nimm es gnädig an / allweißer Herz-Regent!
3 gib / daß nach deinem es werd ewiglich gewendet.
4 Laß dessen Gierden-Flamm stäts nach der Höhe zielen.
5 Dein' unerforschte Weg' und seltnes Wunder spielen /
6 dein Raht / verderbt mir nichts / wann er mich schon verblendt:
7 durch Flüss' und Flammen durch / ungläublich er oft lendt /
8 nicht netzet noch verletzt / die ihm zur Lust gefielen.
9 Wer wolte nicht sein Schiff demselben gern vertrauen /
10 der mitten auf dem Meer kan sichern Hafen bauen /
11 ja dessen Wort den Port kan schaffen / wo es will.
12 Deß Odem / Wind nach Wunsch und angenehme Still
13 selbselbstnen gibt und hat / wie kan mich der verleiten /
14 der nie kan aus sich selbst / als aus dem guten / schreiten?

(Textopus: Ich überreiche dir das Zepter meines Willen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>